



Horizontale Gegensätze

Ein leuchtendes Wechselspiel aus figurativer und abstrakter Landschaftsmalerei findet sich in der Galerie Toplev im Salzburger Kaiviertel.

Das Salzburger Kaiviertel ist bekannt als Szenetreff für Kunstliebhaber und Galeristen. An den Schaufenstern der Galerie Toplev kommt das Auge nicht vorbei, gebannt verweilt es bei den lichtdurchfluteten Landschaftsbildern. „Wohin aber segelt das Schiff, wenn der Steuermann dieses verlassen muss“? fragte sich Monika Toplev nach dem Tod ihres Mannes, des Künstlers Nikola Toplev, vor drei Jahren. Die Entscheidung, das Werk ihres Mannes fortzusetzen, erwies sich als kluger Schachzug, denn während ihres Selbstfindungsprozesses bewies die nunmehrige Künstlerin eine mobilisierte Kreativität und so entstanden viele neue gegenständliche Stilrichtungen bis hin zu abstrakten Werken, die unzählige Betrachtungsweisen zulassen. Das Ventil dieser freien Ausdrucksweise benötigt Monika Toplev, um sich nicht zu sehr

im Detail zu verlieren, wie sie sagt. „Ich probiere viel“, sagt Monika Toplev. Umgeben von Wiesen und Wäldern, von Bergen und Flüssen findet die Künstlerin Inspiration für ihre Bilder, die Maltechnik durfte sie von ihrem Mann erlernen. „Es ist für mich ein großes Privileg, von der Malerei leben zu können“, sagt Toplev, die bereits eine große Anhängerschaft für ihre Kunst hat. Dieser Zuspruch gibt ihr die Motivation, weiterzumachen.

Auseinandersetzung mit Raum und Natur

In ihrer Galerie im Kaiviertel ist Monika Toplev nun Malerin, Managerin und Galeristin zugleich, auf Wunsch übernimmt sie auch Auftragsarbeiten und bietet preisgünstige Kunstdrucke der Originalwerke an, die trotz ihrer

Foto: Norbert Kopf, Galerie Toplev



erweiterten Stilrichtungen unverkennbar die Toplevsche Handschrift tragen - die Begegnung von Himmel und Erde als Thema begleiten die Arbeiten, der Versuch mit leuchtenden, komplexen Farbkompositionen und Strukturen, Licht- und Schatteneffekten eine Symbiose einzugehen, wird scheinbar verhindert durch eine waagrechte Berührungslinien des Horizonts. Monika Toplev bezeichnet sie auch als Spannungslinien, als Gegensätze, die sich in jedem Bereich des Lebens wiederspiegeln und in Beziehung zueinander stehen. In ihren „Baumbildern“ kommt die Vertikale als Spannungsfeld noch hinzu, das aber durch die Verwurzelung in der Erde einen Ankerpunkt findet, um in nicht sichtbare Höhen zu verschwinden. Vorwiegend sind es Bilder in Acryl auf Leinwand

in mittelgroßen Formaten, die sich in der Galerie finden. Im September wird es eine Ausstellung mit Monika Toplevs neuesten Werken und einem spannenden Rahmenprogramm geben. Dies verspricht die Künstlerin, die ihre Galerie auch weiterhin als Begegnungsort für Kunstliebhaber offen halten will.

INFORMATION

Galerie TOPLEV

Kaigasse 40

5020 Salzburg, Austria

T +43 (0) 662 846389

M +43 (0) 650 4604312

E info@gallerytoplev.com

W www.gallerytoplev.com